

Carsten Petzold
Fraktionsvorsitzender
Schwetzinger Freie Wähler

Stellungnahme Top 8 der Sitzung v. 29.07.2026

Startchancen- Programm Nordstadt Grundschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herren,

Einem geschenkten Gaul, schaut man nicht ins Maul! So zumindest ein Sprichwort unserer Alvorderen, welches mich schon mein gesamtes Leben auf die ein- oder andere Art begleitet.

Hätte es auch hier seine Berechtigung, wäre meine Stellungnahme wahrhaftig kurz und bestünde aus einem lapidaren „die Schwetzinger Freien Wähler stimmen der Vorlage zu.“

Da aber bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung, bei der Sitzung der Fraktionsvorsitzenden und im Technischen Ausschuss über die Vorlage diskutiert wurde, ja sogar die beiden verantwortlichen Schulleiterinnen in den TA geladen wurden, um sie zu befragen, wäre „ein geschenkter Gaul – wir stimmen zu“ einfach zu kurz gesprungen. Ergo wird's ein wenig länger.

Um was geht es? In Zeiten knapper Kassen gibt es plötzlich Bundeszuschüsse die über die jeweiligen Länderbehörden verteilt werden. So wird aus dem Startchance Programm des Bundes die Startchancen Baden- Württemberg, was ja per se nichts Schlechtes ist, Hauptsache die Gelder fließen durch. Mit dem Startchancen Programm BW erhalten Schulen mit besonderen Herausforderungen zusätzliche Mittel und Gestaltungsspielräume, um ihre erfolgreiche Arbeit gezielt weiter zu entwickeln. Ziel ist es, Bildung gerechter zu machen- durch konkrete Investitionen, passgenaue Unterstützung und nachhaltige Schulentwicklung. Startchancen BW ist damit weit mehr als eine Wiederauflage früherer Förderprogramme – es ist ein neuer umfassender Weg, um Bildung nachhaltig gerechter zu gestalten. Schüler, Lehrer, Eltern und der Schulträger, also wir, können gemeinsam davon profitieren.

Soweit die graue Theorie. Wie geht's weiter „in the Länd“ und in Schwetzingen? Bisher wurden in BW 540 Startchancen Schulen datenbasiert nach transparenten, wissenschaftlichen Kriterien (wie z.B. dem Anteil des Migrationshintergrunds) ausgewählt. Dabei ist unsere Nordstadtgrundschule

eine die der Auswahldatenbasis entspricht. Diese Auswahl und Bekanntgabe, zumindest an Schule und Verwaltung, erfolgte wohl bereits im Jahr 2025. Das belegt die Auftaktveranstaltung für Schulen und Schulträger des RP Karlsruhe, die am 23.10.2025 stattfand und der Förderbescheid stammt sogar aus Juni 2025. Das wiederum finde ich irgendwie befremdlich, denn ich habe davon zum ersten Mal bewusst im Juli dieses Jahres gehört. Na, vielleicht habe ich auch zwischendrin mal nicht aufgepasst. Wenn dem so ist, mea culpa.

Die Umsetzung des Startförderprogramms erfolgt über drei Förderbereiche, im folgenden Säulen genannt.

1. Säule: Infrastruktur

Schulträger (also wir) erhalten zusätzliche Mittel für Investitionen in Gebäude, Räume und Ausstattung, mit dem Ziel der Schule eine moderne, barrierefreie und lernförderliche Umgebung zu schaffen. Möglich sind Neubauten, Umbauten und Modernisierungen. Auch Maßnahmen zur Planung, Grundstückerschließung oder Schulungen zur Nutzung neuer Räume sind förderfähig. Nicht förderfähig sind reine Instandhaltungen oder laufende Betriebskosten.

Die Förderquote beträgt gut 1.023 Mio Euro, wobei der Bundeszuschuss maximal 70 % dessen, also 722.966, - Euro beträgt. 30 % der Gesamtfördersumme hat der Schulträger (also wir) zu tragen, mithin 309.843 Euro.

Die Anträge dazu sind bis spätestens 31.12.2030 zu stellen, die Maßnahmen müssen bis 31.07.2034 umgesetzt und bis 31.10.2034 abgerechnet sein.

Die Maßnahmen müssen nicht auf einen Schlag durchgeführt werden, sondern können sich über den Zeitraum erstrecken, und auch in den einzelnen Haushalten ausgewiesen werden.

2. Säule: Schul- und Unterrichtsentwicklung:

Die Schule entwickelt auf Basis der Ziel- und Leistungsvereinbarungen (heißt bei uns ZLV) passgenaue Fördermaßnahmen, insbesondere zur Stärkung des Basiskompetenzen in Deutsch und Mathematik, sowie zur Weiterentwicklung als lernende Organisation. Hier wurde z.B. das diesjährige Zirkusprojekt finanziert, Lärmschutzkopfhörer sowie Schulmaterial zur individuellen Förderung angeschafft.

Die Förderquote der Schule beträgt jährlich über den Zeitraum 29.000, - Euro.

3. Säule: Personal

Die zur Verfügung stehenden Mittel können für zusätzliche personelle Unterstützung zur Entlastung und Förderung im Schulalltag eingesetzt werden. Die Nordstadtgrundschule befindet sich aktuell noch in der Bestandsanalyse. Denkbar wären insbesondere pädagogische Assistenten und dergleichen. Diese Säule zielt nicht nur auf punktuelle Verbesserungen, sondern auf eine nachhaltige Entwicklung der gesamten Lernumgebung.

Die Förderquote der Schule beträgt jährlich über den Zeitraum 71.000, - Euro.

Während die Säule 1 in Verantwortung des Schulträgers liegt, auch der erforderliche Verwaltungsaufwand, sind die Fördersäulen 2 und 3 direkt von der Schule zu verantworten und auch mit dem Zuschussgeber im Innenverhältnis abzurechnen. Dazu gehört auch der komplette Planungs- und Verwaltungsaufwand.

Gleichwohl gehe ich davon aus, dass die Säulen jeweils enger Zusammenarbeit realisiert werden, ja realisiert werden müssen.

Letztlich gab es hier im Vorfeld die meisten Diskussionen, da insbesondere Schullehrer hier im Gremium aus ihrer Erfahrung heraus bezweifelten, dass Schule hier weder personell noch zeitlich in der Lage ist dies zu stemmen. Aus diesem Grund heraus wurden die beiden Schulleiterinnen der NGS in den letzten TA geladen um diese dazu zu befragen. Beide erklärten unisono, dass sie das Startchancen Programm absolut begrüßen und in der Umsetzung der Säulen 1 und 2 im Innenverhältnis keinerlei Probleme sehen. Die Nordstadtgrundschule sei entsprechend vorbereitet, dass das Programm auch nach der anstehenden Pensionierung der Schulleiterin ansatzlos weitergeführt werden könne. Beide Damen waren derart überzeugend, dass die Zweifel hier im Rat zerstreut werden konnten.

Und so sind wir wieder am Anfang meiner Stellungnahme: Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul. Da seitens der Verwaltung versichert wurde, der Anteil der Stadt ist stemmbar und im Haushalt abbildbar, werden auch die Schwetzingen Freien Wähler der Umsetzung des Startchancen Programmes nicht im Wege stehen. Die Schwetzingen Freien Wähler stimmen der Vorlage zu.

Carsten Petzold

29.07.2026